

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 101 (1975)

Heft: 10

Rubrik: Kurz und Schnurz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurz und Schnurz

(Ueber Nacht sind bei uns folgende Meldungen der Schweizerischen Deppen-Agentur eingegangen, für welche die Redaktion allerdings nur in Ausnahmefällen die volle Gewähr übernehmen kann.)

Zürich

In Zürich will man mit der Devise «Priorität dem Privatverkehr!» endlich Ernst machen. An verschiedenen neuralgischen Kreuzungen testet die Polizei gegenwärtig ein neuartiges technisches Verfahren, das es Tram und Bus ermöglicht, sich selbst Rotlicht zu erteilen, damit der Privatverkehr ungehindert zirkulieren kann. Falls die Versuche befriedigende Resultate zeitigen, soll diese epochale Neuerung auf breiter Basis eingeführt werden.

Wengen

In der Nähe des Männlichen stürzten gestern die Trümmer der ausgebrannten zweiten Stufe einer amerikanischen Saturn-5-Rakete nieder. Augenzeugen glaubten zuerst, es handle sich um einen Meteorit, doch das Bild, das sich ihnen bot, räumte jeden Zweifel aus: Im Umkreis von mehreren hundert Metern verstreut fanden sich Trümmer, deren Gewicht auf etwa drei Tonnen geschätzt wird und die einen dreissig Meter tiefen Krater aufrissen. Auf dem Grund des Kraters wurde eine männliche Leiche gefunden, die bisher nicht identifiziert werden konnte.

Wichita

Der Erfolgsautor Erich von Däniken, dessen neues Buch «Erscheinungen» wiederum Dauergast auf den Bestsellerlisten ist, befindet sich gegenwärtig auf einer Amerikatournee. Während einer Lesung in Wichita eröffnete er dem verblüfften Publikum, gestern sei ihm Maria erschienen. Von Däniken verschwieg aber, dass Maria der Vorname der Werbeleiterin des Econ-Verlages ist.

Washington

Nachdem US-Aussenminister und Friedensnobelpreisträger Henry Kissinger darüber informiert wurde, dass es wohl einen Nobelpreis für Chemie, nicht aber einen solchen für Öl gibt,

rät er neuerdings von einem militärischen Ueberfall auf die ölproduzierenden arabischen Staaten ab.

München

Dank einer Indiskretion eines prominenten CSU-Mitgliedes wird nun langsam die wahre Bedeutung von Strauss' Besuch in Peking klar. Der nicht genannt sein wollende Informant verrät unserem Reporter, Strauss habe sich von Mao-Tse-tung die Geschichte des «Langen Marsches» in aller Ausführlichkeit schildern lassen. Auch der CSU-Vorsitzende bereite sich schliesslich auf einen «Langen Marsch» vor, der ihn allerdings nicht nach Jenan in der chinesischen Provinz Schensi, sondern direkt an die Schaltelben der Macht in Bonn führen soll.

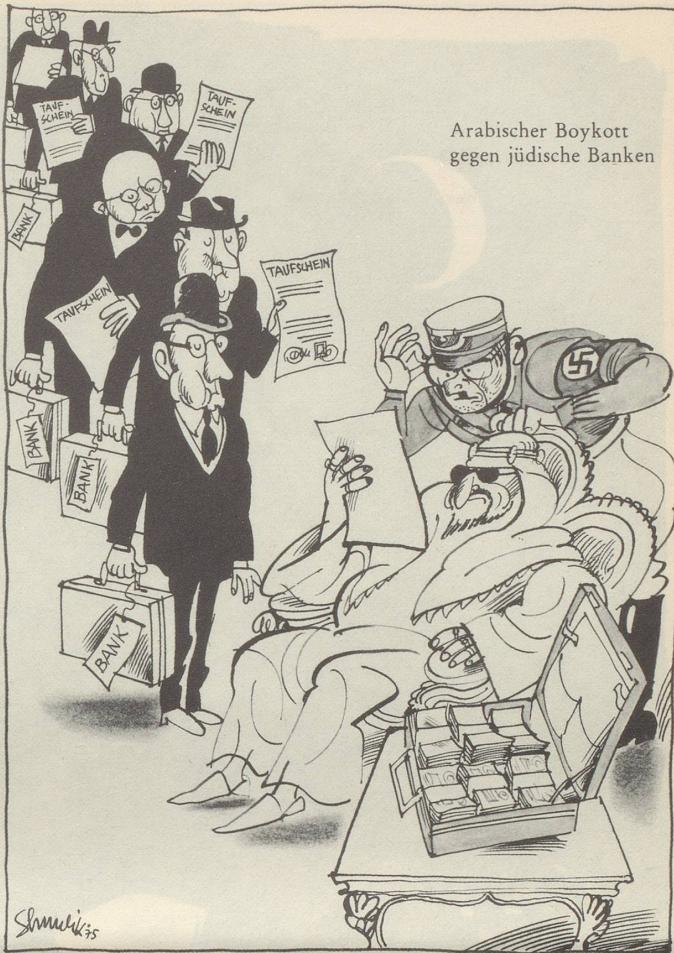
Zürich

Wieder fordert der Universitätsrichter den Ausschluss eines Studenten, dem er vorwirft, universitäts eigene Räume ohne Bewilligung benutzt zu haben. Der Universitätsrichter wollte – da die Ermittlungen noch im Gange sind – seine Vorwürfe nicht präzisieren, hingegen gab der betroffene Student zu, in seiner Not ein WC benutzt zu haben, das für die Professoren reserviert ist.

Wengen

Kurz vor Redaktionsschluss trifft noch die Meldung ein, dass der Unbekannte, der beim Absturz der Trümmer einer amerikanischen Saturn-5-Rakete in der Gegend des Männlichen ums Leben kam, inzwischen identifiziert werden konnte. Es handelt sich um einen amerikanischen Touristen namens Gerald Smith, der in Wengen seine Ferien verbrachte und sich zur Zeit des Unglücks allein auf einem Spaziergang befand. Gerald Smith war von Beruf Physiker und arbeitete für die Nasa. Er soll massgeblich an der Entwicklung der Saturn-5-Rakete beteiligt gewesen sein.

Arabischer Boykott
gegen jüdische Banken



«Verdammte Lausbuben,
sofort legt Ihr
den Schnee wieder
hierher!»

